

Im ehemaligen «Gleis1» entsteht das Restaurant «CousCous»

Wussten Sie schon?

(re) Im früheren Bahnhofsgebäude von Nänikon-Greifensee wird im Januar ein Restaurantbetrieb unter dem Namen «CousCous Bar & Bistro» eröffnet. Mit riesigem Engagement und grosser Sorgfalt angegangen, unterstützt von kompetenter Seite, überzeugt das innovative Konzept des jungen Pächterpaares Lars Erbach und seiner Frau Alem Asimamau, das seit einem guten Jahr in Nänikon wohnhaft ist.

Im Umbau

Erbach führt durch die noch kahlen Gasträume, die ehemalige Werkstatt ist leergeräumt bis auf ein Stück Gleis, dessen Verwendung ungewiss ist. Weitgehend unbemerkt lag dieses metallische Schwergewicht bis im Frühjahr vor der Bar. In diesem Teil des Gebäudes ent-

Das Konzept

Der ehemalige Maschinenbauingenieur und die Juristin hatten schon lange den Plan, ins Gastgewerbe einzusteigen. Sie wandten sich, nach Verhandlungen mit und Zuschlag von Seiten der SBB, an Gastroconsult, das Beratung zu den betrieblichen Alltagsthemen des Gewerbes



Ungefähr in diesem Stil und mit dieser Raumeinrichtung könnte das Couscous aussehen, wenn es im Januar erstmals Gäste empfangen wird. Bild oben: Lars Erbach und seine Frau sind die treibende Kraft hinter dem künftigen Couscous. (zvg)

steht jetzt, verbunden mit einem Durchgang, die kleinere der beiden Räumlichkeiten. Die funktionstüchtige Küche mit allen Gerätschaften des Vorgängerteams wird beibehalten. Hinter dem Tresen, beim Fenster zur Gleisseite entsteht eine lange Arbeitsfläche, an der die Gerichte zubereitet werden – Gratiskino für die wartenden Zugpassagiere. An der Take-Away-Vitrine hinter der Eingangstüre können sich zukünftig eilige Passanten bedienen.

Alem Asimamau kümmert sich um die Gestaltung der Innenräume, farbenfrohe Wände, streng-klassisches Beleuchtungsdesign. Vierzig Plätze wird es rund um die Tische geben.

bietet, um ein Konzept zu erarbeiten. Hinzu kam die Zusage des pensionierten Sterekochs Eduard Hitzberger, der die Rezepturen erstellt und in der Anfangsphase auch selber kochen wird. Erbach selber steht gerne hinter dem Kochherd.

Angeboten würden zwei variierende Mittagsmenüs, etwas Warmes wie eine Suppe am Abend, so Erbach. Fleischgerichte wird es geben, aber auch Vegetarisches. Verarbeitet würden regionale und lokale Produkte. Salate, Sandwiches, Focaccias, Snacks ständen zur Auswahl. Gebäck und Kuchen beziehe man von einer Bäckerei. Und am frühen Morgen bessere ein guter Kaffee die Laune auf.

Fortsetzung Seite 2

INHALT

- 3 Amtlich
- 5 Parteiparolen zum 24. November
- 7 Schulgemeindeversammlung der Oberstufe
- 18 «Pro 8606» – ein JA zur Initiative
- 22 Beiträge aus Nänikon
- 24 Kalender



Vorerst wird noch gebaut im künftigen Couscous. Aber der Raum nimmt täglich mehr Gestalt an.

Das Couscous öffnet bereits um 6.15 Uhr und bleibt durchgehend offen bis 20 Uhr. Kein Gast soll länger als zehn Minuten auf sein Essen warten müssen. Am Wochenende wird ein üppiger Brunch serviert.

Die Konsumenten

Erbach vertraut darauf, dass einige der von der SBB errechneten täglich 8000 Personen, die in Greifensee ein- oder aussteigen, das Lokal aufsuchen werden. Zudem plant er, einen Cateringservice für die umliegende Industrie anzubieten. Und das Angebot für «über d'Gass» bleibt weiterhin bestehen. Die Räumlichkeiten können gemietet werden, zwei Geburtstagsfeiern sind bereits angemeldet. Und wie steht es mit den Kulturevents? Andreas Keller, Präsident von «Verein Kultur am Gleis», antwortete auf Anfrage der NaG, der Verein beginne zu planen. Die NaG werden zu gegebener Zeit weiter berichten. Es gibt wieder Leben im beschaulichen Bahnhof und seiner Umgebung.

Lesen stärkt die Seele.

(Voltaire)

www.greifensee.ch



Dorfmusig Gryfesee

Konzert am Christkindli-Märt

Unter der musikalischen Leitung von Cyrill Oberholzer präsentiert die Dorfmusig Gryfesee anlässlich des Christkindli-Märts am Samstag, 23. November um 13.30 und um 15 Uhr im Landenbergsaal je ein stimmungsvolles Konzert.

Lassen Sie sich von den magischen Klängen der Weihnachtszeit verzaubern – mit Melodien wie «Jingle Bells», «All I Want for Christmas», «Memory» und weiteren festlichen Klassikern. Tauchen Sie mit uns in eine Welt voller Wärme und Zauber und erleben Sie die Musik, die uns alle in die ganz besondere Stimmung dieser Jahreszeit verführt.

Jazzclub Greifensee

Lilly Martin heute im Landenberghaus



Gewerbeverein Greifensee-Nänikon

Samichlaus-Einzug ins Städtli

Am Sonntag, 1. Dezember, ziehen wieder die Samichläuse auf Ross und Wagen im Städtli ein und beschenken die Kinder mit süssen Sachen. Allen, die im Städtli den Chlaus empfangen, offeriert der Gewerbeverein Greifensee-Nänikon heissen Punsch und Glühwein.

Der Samichlaus trifft ab 17 Uhr im Städtli ein. Zeit also, das Versli nochmals zu üben und vielleicht das Sündenregister mit einigen guten Taten noch etwas zu schönen. Weitere Informationen sind zu lesen auf www.ggn.ch.

Die Samichläuse vom Gewerbeverein Greifensee-Nänikon

Zum Abschluss der diesjährigen «Jazz am See»-Konzertreihe präsentiert der Jazzclub die wohl coolste Blues-Stimme der Schweiz.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Lilly Martin und einen fantastischen Abend! Das Konzert findet heute Donnerstag, 21. Oktober, um 20 Uhr im Landenberghaus statt. Türe, Abendkasse und Barbetrieb mit Getränken und Sandwiches sind ab 18.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist 40 Franken, es gibt freie Platzwahl. Weitere Informationen sind erhältlich auf www.jazz-am-see.ch.

Frauenverein Greifensee

Chranzen

Am Mittwoch, 27. November, von 9 bis 16 Uhr lädt der Frauenverein Greifensee in der alten Milchhütte gegenüber vom Gasthof zur Alten Kanzlei zum «Chranzen» (Herstellen von Adventskränzen oder Gestecken) ein. Das nötige Material und Werkzeug stellen wir gerne gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele kreative Mitglieder und Nichtmitglieder. Jedermann ist herzlich willkommen. Herzlich begrüßen wir auch Besucherinnen, die einfach nur bei Kaffee und Kuchen das gemütliche Beisammensein geniessen möchten.

Margrit Mühlebach



AMTLICH

Bestattungen

Am 11. November 2024 ist in Bauma ZH gestorben:
von Allmen, Marc, von Lauterbrunnen BE, geboren 1978, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Abteilung Bestattungen

Nachrichten aus Greifensee im Internet abrufbar. Sollte Ihnen einmal ein Artikel abhanden gekommen sein oder Sie möchten etwas in vorhergehenden Ausgaben nachsehen, so können Sie dies jederzeit über die Website der Gemeinde tun. Die jeweils aktuelle sowie die neun zuvor erschienenen Ausgaben lassen sich abrufen: www.greifensee.ch, Schnellzugriff «Nachrichten aus Greifensee» anklicken und schon können Sie anfangen zu schmökern.



Herzliche Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Am Mittwoch, 11. Dezember, 14.30 Uhr findet im Landenberghaus die Seniorenweihnachtsfeier statt.

Die Feier wird mit einer weihnachtlichen Geschichte, vielen schönen Advents- und Weihnachtsliedern und einem feinen Zvieri bereichert. Wolfgang Rothfahl begleitet die Feier auf dem Klavier und stimmt weihnachtliche Lieder an. Pfarrerin Karola Wildenauer erzählt eine Weihnachtsgeschichte.

Um Anmeldung wird gebeten bis Mittwoch, 4. Dezember (Posteingang), an: Gemeindeverwaltung Greifensee, Abteilung Gesundheit, Im Städtli 3, 8606 Greifensee, sicherheit@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 21.

Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, kontaktieren Sie bitte frühzeitig den Seniorenfahrdienst, Tel. 079 120 81 68 (Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr).

Landenberg-Gesellschaft Greifensee

Christkindli-Märt im Städtli

Am Samstag, 23. November, von 11 bis 19 Uhr führen wir den beliebten Christkindli-Märt durch.



Im ganzen Städtli erwartet Sie ein attraktiver Märt mit weihnachtlich dekorierten Ständen und einer grossen Vielfalt an Angeboten. Auf die Kinder wartet das nostalgische Karussell mitten im Städtli. Für das leibliche Wohl wird in der Raclettstube im Landenberghaus sowie in der Kaffeestube und an zahlreichen verschiedenen Ständen (Öpfelchüechli, Marroni-Stand, Momos, Grillwürste, Waffeln, Glühwein) gesorgt.

Nach den vielen positiven Rückmeldungen vom letzten Jahr freuen wir uns wiederum auf das Adventssingen des Breiti-Chinderchors vor dem Schloss um 17 Uhr und die beiden Konzerte der Dorfmusik Gryfensee im Saal des Landenberghauses um 13.30 und 15 Uhr. Und für heisse Getränke steht die Chill-Bar mit Lounge vor dem Schloss bereit.

Ein Shuttlebus bringt unsere Besucher von 8 bis 20 Uhr gratis vom Mettlerareal (P5) zum Städtli und zurück.

Turnverein Greifensee

Samichlaus mit Schmutzli

An den Abenden vom **Donnerstag, 5. Dezember**, und **Freitag, 6. Dezember**, besuchen wir Ihre Kinder bei Ihnen zu Hause.

Organisator: Turnverein Greifensee
 Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Renate Rieder, Tel. 078 624 52 07, rieder@renaterieder.ch.





Blumen Spengler AG
Im Hof 16
CH-8606 Greifensee
044 940 10 03

Besuchen Sie unsere traditionellen Adventswochen (ab 22. November)

Gartenbau Patrick Spengler

Neuanlagen

Umbauten

Mobile 079 832 89 07

Gartenpflege, Rasenpflege, Winterschnitt

Anordnung Urnenabstimmung vom 9. Februar 2025

Die Delegiertenversammlung des Zweckverbands Soziale Dienste Bezirk Uster (sdbu) hat am 28. August 2024 der Teilrevision der Statuten zugestimmt und zuhanden der Stimmberechtigten der Zweckverbandsgemeinden verabschiedet. Auf Anordnung des Gemeinderates Volketswil, als abstimmungsleitende Behörde, findet am **Sonntag, 9. Februar 2025**, in den Zweckverbandsgemeinden Fällanden, Greifensee, Maur, Mönchaltorf, Schwerzenbach, Volketswil und Wangen-Brüttisellen die folgende Abstimmung statt:

- Teilrevision der Statuten des Zweckverbands Soziale Dienste Bezirk Uster (sdbu)

Die Durchführung der Abstimmung erfolgt nach dem Gesetz über die politischen Rechte und den Statuten des Zweckverbandes. Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, Stellvertretung und die briefliche Stimmabgabe finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis. Den Abstimmungsunterlagen wird ein Beleuchtender Bericht beigelegt. Dieser kann auch auf allen Websites der Zweckverbandsgemeinden eingesehen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann wegen Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit **innert 30 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

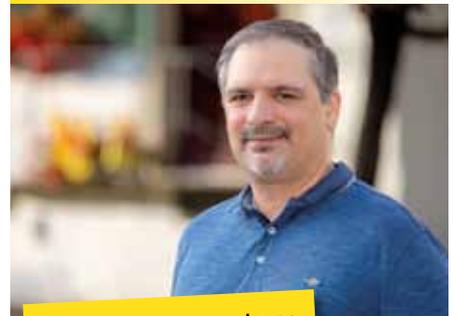
Massgebend für den Fristenlauf ist die Publikation auf der Homepage des Zweckverbands Soziale Dienste Bezirk Uster (www.sdbu.ch/publications) am Freitag, 22. November 2024.

Gemeinderat Volketswil (abstimmungsleitende Behörde)
volketswil.ch

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR

Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats

Patrick Schoch in den Gemeinderat



Patrick Schoch, 1973 geboren und seit 46 Jahren in Greifensee wohnhaft. Verheiratet und Vater zweier Kinder. Versicherungsfachmann, Unternehmensspezialist.

sichtbar – engagiert – authentisch



Naturofloor – einzigartige Wand- und Bodenbeläge



Hanny Di Rito
Malen
zertifizierter Fachhandwerker

8606 Greifensee
maler@dirito.ch
079 433 97 74

Inserate in den Nachrichten aus Greifensee

Für die Inserate-Annahme* ist Jris Rosen, Tel. 044 874 10 45, nag.inserat@rosen.ch, Ihre Ansprechpartnerin.

Informationen zu den Inserate-Tarifen und -Grössen etc. finden Sie als PDF unter www.nag-inserate.ch

Inserateschluss ist übrigens immer am Freitag der Vorwoche um 12 Uhr.

* ausgenommen «NaG-Märkt»-Inserate

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.greifensee.ch, Aktuelles

Bibliothek Nänikon

Schweizer Erzählnacht – Traumwelten

Die Schweizer Erzählnacht gehört zu einem der grössten Kulturanlässe der Schweiz. Sie wird jedes Jahr vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM koordiniert. Das Motto der Erzählnacht 2024 lautete «Traumwelten». Die beiden Primarlehrerinnen Nadine Büchel und Valérie Läderach, die wöchentlich die erste, zweite und vierte Klasse in der Bibliothek unterrichten, laden seit vielen Jahren die Schülerinnen



und Schüler der zweiten Klassen zur Erzählnacht ein.

In den letzten Wochen konnten die Kinder bereits in den Bibliothekslektionen anhand von vorgelesenen Bilderbüchern in die magische Welt der Träume eintauchen und waren somit optimal auf die Erzählnacht eingestimmt. Am 15. November war es so weit. 55 aufgeregte Kinder sammelten sich an verschiedenen Standorten auf dem Schulhausareal. Schnell ging es in den Medienraum. Dort genossen die Kinder, passend zum Thema, die lustige Geschichte über Olga, die Kioskverkäuferin. Olga träumt von einem anderen Leben und eine überraschende Wendung führt sie aus ihrem Alltagstrott.

Im Anschluss wurden fleissig Traumlichter gestaltet, die die Kinder stolz nach Hause nehmen durften. Der krönende Abschluss fand in der Bibliothek statt. Dort wurden vorgängig aus Tüchern und Decken Höhlen gebaut. Ausgerüstet mit Stirn- und Taschenlampen, freuten sich



die Schülerinnen und Schüler darauf, in den Höhlen Bücher anzuschauen oder zu lesen. Nach der gelungenen Erzählnacht begaben sich die müden Kinder in Begleitung ihrer Eltern nach Hause, wo sie sicher schon bald in einen tiefen Schlaf fielen, hoffentlich von zauberhaften, wundervollen Träumen umhüllt.

Parteirollen zur Abstimmung vom 24. November

Die nachfolgend aufgeführten Parteirollen zu vier eidgenössischen Vorlagen sind Empfehlungen der jeweiligen Zürcher Kantonalparteien.

Eidgenössische Vorlagen	Die Mitte	FDP	Grüne	GLP	SP	SVP
1. Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja
2. Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja
3. Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja
4. Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG). Einheitliche Finanzierung der Leistungen	Ja	Ja	Stimmfreigabe	Ja	Nein	Ja



Verantwortung übernehmen
Konrad Sägesser in den Gemeinderat



Ersatzwahlen am 24. November 2024
konradsaegesser.ch
Überzeuge dich selbst



Wiedersehen mit dem Guarneri Trio

Ein musikalischer Genussabend

Sie sind der Garant für ein aussergewöhnliches Musikerlebnis: das Guarneri Trio aus Prag. Ihr Konzert in Greifensee zum «Jahr der tschechischen Musik» war den Jubilaren Josef Suk und Bedřich Smetana gewidmet. Die drei Musiker spielen seit 38 Jahren zusammen. In diesen gemeinsamen Jahren sind sie eine Einheit geworden, die jeden Auftritt zu einem «Fest der Kammermusik» macht.



Čeněk Pavlík spielt die «Zimbalist» (aus dem Jahr 1737) von Guarneri del Gesù aus der Geigensammlung von Luigi Tarisio, Marek Jerie ein Violoncello von Andrea Guarneri aus dem Jahre 1684. Ivan Klánský ist der Pianist des Trios. (zvg)

Josef Suk «Elegie»

Das Konzert begann mit der Elegie Des-Dur Opus 23 von Joseph Suk. Sein Schwiegervater war Antonín Dvořák. Die Elegie trägt den Titel «Unter dem Eindruck von Zeyers «Vyšehrad»». Es beschreibt ein um 1880 geschriebenes Gedicht. Čeněk Pavlík gestaltete sein Anfangssolo klangschön über die Begleitung des Pianisten Ivan Klánský, ehe sich Marek Jerie mit samtenem Guarneri-Cello-Klang einfügte. Im zweiten Abschnitt überzeugten alle drei in eigenständiger Stimmführung, bis das Stück seinen feinen Ausklang im Violoncello-Pizzicato fand. Das Guarneri Trio machte die Aufführung zu einer feierlichen Huldigung an Josef Suk zu dessen 200. Geburtsjahr.

Smetanas tragisches Schicksal

«Zur Erinnerung an unser erstes Kind Bedřiška, welches uns durch sein ausserordentliches Musiktalent entzückt hat, jedoch uns durch den unerbittlichen Tod im Alter von viereinhalb Jahren entrissen wurde», dies 1865 die Widmung Smetanas für das Klaviertrio g-Moll Opus 15. Die Musik des Trios ist die erschütternde Umsetzung dieser Zeilen. Es ist, als ob der Vater den ersten Schmerzschrei und

die bohrende Fragen nach dem «Warum?» in Noten habe übersetzen wollen. Das Wissen um diese autobiografischen Elemente in dieser Komposition setzte das Guarneri Trio eindrucklich um. Die Klage und den Schmerz drückten sie im ersten Satz aus. Im zweiten Satz porträtiert Smetana seine verlorene Tochter, während der Schlusssatz mit Totentanz und Trauer die Stimmung zwischen dem Hoffen und Bangen bis hin zum letzten Abschiedsgruss wieder aufnimmt. Es war beeindruckend, diese ganz grosse Triokunst, denn die drei Musiker waren emotional in jeder Hinsicht authentisch und gaben dem Werk die angemessene Tiefe und Dynamik.

Mendelssohns Klaviertrio Nr. 1

Was ist Wohlklang? Vielleicht ist es der Einklang dreier Musiker, die seit Jahrzehnten zusammenspielen. Oder ist es die Komposition, die perfekten Zusammenklang ermöglicht? Egal, wie wir diese Frage beantworten können oder wollen: Das Guarneri Trio zeigte im Klaviertrio Nr. 1 Opus 49 von Felix Mendelssohn Bartholdy die Meisterschaft der Interpretation. Mendelssohns «Meistertrio», wie es von Robert Schumann betitelt wurde,

gilt als «Urtyp des romantischen Klaviertrios».

Das Guarneri Trio brillierte mit den warmen Streicherklängen der beiden Guarneri-Instrumente, unterstützt von Ivan Klánský mit ebenso subtilem Spiel am Flügel. Der jugendliche Schwung und die elfenhafte Leichtigkeit im Scherzo erklangen im Raum. Meisterhaft reichte das Violoncello das Hauptthema des ersten Satzes an die Violine weiter und im Andante wurde die Idylle eines Liedes hörbar. Das Werk spielt mit heiteren Rhythmen und endet fulminant mit brillanten Melodien. Es war ein wunderbares Konzert auf höchstem Niveau gespielt.

Das Trio zum dritten Mal in Greifensee

Wie schon in den Konzerten in Greifensee 2012 und 2017 applaudierte ein begeistertes Publikum im vollbesetzten Landenbergsaal. Zu Recht, denn das perfekte und harmonische Zusammenspiel sucht seinesgleichen. Den dankbaren Konzertbesucherinnen und -besuchern gönnte das Ensemble dann die Zugabe: Dumky Nummer 6 aus Opus 90 von Antonín Dvořák.

Armin Mühlebach

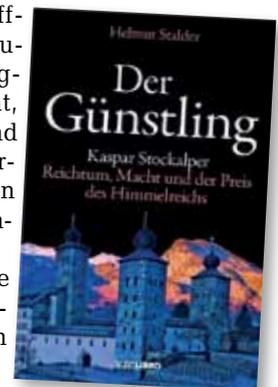
Bibliothek Greifensee

Diskussion über «Der Günstling»

Am Montag, 25. November, findet von 9 bis 11 Uhr das nächste Bücherkaffee in der Bibliothek Greifensee statt. Besprochen wird das Buch «Der Günstling» von Helmut Stalder.

Es ist eine Geschichte von raffiniertem politischem Kalkül und unternehmerischem Mut, von Raffgier, Intrige und brutaler Rücksichtslosigkeit, von Prunksucht, Religiosität, Neid und Missgunst im 17. Jahrhundert mitten in den Wirren des Dreissigjährigen Kriegs in Brig.

Es ist zu lesen wie ein Drama von Shakespeare mit Parallelen zu heute.



NAG-MÄRT

Gesucht: Familie aus Greifensee sucht Haus mit Garten zum Kauf. Tel. 076 804 22 99, zuhausingreifensee@gmail.com.

Oberstufenschule Nänikon-Greifensee

EINLADUNG ZUR SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Sehr gerne laden wir Sie zur Schulgemeindeversammlung vom Donnerstag, 5. Dezember 2024, um **19 Uhr** im Singsaal des Oberstufenschulhauses Wüeri in Nänikon ein.

Geschäfte:

1. Budget 2025 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2025
2. Sanierung Dach und Fenster Trakt B
3. Sanierung Klassenzimmer inkl. Gruppenräume Trakt A
4. Sanierung Heizung
5. Einführung Klassenassistenten
6. Einführung Schulsozialpädagogik
7. Allfälliges nach § 17 des Gemeindegesetzes
8. Mitteilungen:
 - Information zu einer Lagerwoche
 - Information zur Grenzvereinbarung
 - Aus dem Schulbetrieb

Der beleuchtende Bericht und die Akten zu den Geschäften liegen in der Schulverwaltung des Schulhauses Wüeri in Nänikon, jeweils von Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr und im Gemeindehaus Greifensee (Abteilung Präsidiales) während der Bürozeit zur Einsichtnahme auf.

Bezüglich der Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Die Stimmregister können im Gemeindehaus Greifensee (Abteilung Präsidiales) und beim Stimmregisterführer der Stadt Uster eingesehen werden.

Anfragen, welche an der Schulgemeindeversammlung über allgemeine Interessen der Schulgemeinde gestellt werden wollen, sind gemäss § 17, Abs. 2 des Gemeindegesetzes spätestens zehn Arbeitstage vor der Schulgemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet an den Präsidenten, Ulrich Schmid, Oberstufenschule Nänikon-Greifensee, Stationsstrasse 49, 8606 Nänikon, einzureichen.

Nänikon, 21. November 2024

Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee

1. Budget 2025 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2025

Für das Jahr 2025 sieht die Erfolgsrechnung einen Aufwand von Fr. 7'548'500 und einen Ertrag von Fr. 6'703'200 vor. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 845'300, welcher dem Bilanzüberschuss belastet wird. Im Verwaltungsvermögen sind planmässige Abschreibungen von Fr. 254'000 vorgesehen.

Das Budget der Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen sieht Ausgaben von Fr. 2'284'000 und keine Einnahmen vor. Somit belaufen sich die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen auf Fr. 2'284'000. Das Budget der Investitionsrechnung im Finanzvermögen sieht keine Investitionen vor.

Der Steuerfuss soll ab dem Jahr 2025 wie geplant angehoben werden. Mit einer Erhöhung um 2% soll der Steuerfuss im Jahr 2025 auf 16% festgesetzt werden.

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung 2025 ist mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 845'300 um Fr. 89'800 schlechter im Vergleich zum Vorjahresbudget, wo mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 755'500 gerechnet wurde. Die grössten Abweichungen der Erfolgsrechnung vom Budget 2025 im Vergleich zum Budget 2024 sind nachfolgend aufgeführt.

Bereich/Konto	Bezeichnung/Abweichungsbegründung	Budget 2025	Budget 2024	Abweichung	in %
2130.3020.00	Höhere Lohnkosten kommunale Lehrpersonen infolge mehr Freifächer, TICTS, etc.	436'000	365'000	-71'000	-19%
2170.3120.00	Höhere Besoldungskosten kant. Lehrpersonen infolge mehr Klassen/SuS ab SJ 2025/26	2'700'000	2'600'000	-100'000	-4%
2170.3144.01	Höhere Unterhaltskosten Gebäude aufgrund Beleuchtung, Storen Turnhalle, Ersatz Bodenbelag SV/SL	131'500	71'000	-60'500	-85%
2170.3300.40	Höhere Abschreibungen infolge Investitionsprojekte	326'000	216'800	-109'200	-50%
9100.xxxx.xx	Nettoertrag Bereich Gemeindesteuern höher infolge Erhöhung Steuerfuss und gemäss Meldung Greifensee/Uster	-6'162'900	-5'918'600	244'300	4%

Um das Haushaltsdefizit zu senken und einer zukünftigen, grösseren Fremdverschuldung entgegenzuwirken, wird der Steuerfuss auf 16% erhöht. Trotz der Erhöhung haben wir immer noch einen sehr attraktiven Steuerfuss. Die Finanz- und Aufgabenplanung rechnet aufgrund der hohen geplanten Investitionen mit einem Abbau des Nettovermögens von 4,3 Mio. Franken im Jahr 2024 auf –1,6 Mio. Franken im Jahr 2028. Durch

den tiefen Steuerfuss und die hohen Investitionen wird auch in den kommenden Jahren mit einem Haushaltsdefizit gerechnet.

Nänikon, 1. Oktober 2024

Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee
Patrick Schoch, Finanzvorstand

I. ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung						
Legislative	27'300		27'300		25'741	
	27'300	0	27'300	0	25'741	0
Bildung						
Sekundarstufe	4'482'700	90'100	4'306'500	113'400	4'212'284	75'955
Musikschulen	41'000		49'000		35'537	
Schulliegenschaften	952'200	53'800	759'200	51'500	704'655	53'059
Tagesbetreuung	700		700			
Schulleitung	541'300		543'200		545'774	
Schulverwaltung	441'800		488'700		343'944	3'270
Volksschule, Sonstiges	281'300	2'000	269'700	2'000	267'420	2'000
Sonderschulen	505'200	10'200	499'900	9'400	604'272	6'240
	7'246'200	156'100	6'916'900	176'300	6'713'887	140'525
Kultur, Sport und Freizeit						
Bibliotheken	62'300	62'300	58'500	58'500	62'502	59'168
	62'300	62'300	58'500	58'500	62'502	59'168
Gesundheit						
Schulgesundheitsdienst	36'300		21'200		34'303	16'600
	36'300	0	21'200	0	34'303	16'600
Finanzen und Steuern						
Allgemeine Gemeindesteuern	6'100	6'169'000	5'100	5'923'700	5'316	5'230'563
Finanz- und Lastenausgleich	162'200	307'500	216'000	328'000	120'988	405'840
Zinsen	6'200	6'500	7'200	10'000	4'509	6'753
Finanzvermögen, Übriges	400					
Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		300		200		339
Zweckgebundene Zuwendungen	1'500	1'500	500	500	3'017	3'017
	176'400	6'484'800	228'800	6'262'400	133'830	5'646'512
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	7'548'500		7'252'700		6'970'262	
Total Ertrag		6'703'200		6'497'200		5'862'804
Aufwandüberschuss		845'300		755'500		1'107'458
Ertragsüberschuss						
	7'548'500	7'548'500	7'252'700	7'252'700	6'970'262	6'970'262

II. ZUSAMMENZUG

	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	27'300		27'300		25'741	
Bildung	7'246'200	156'100	6'916'900	176'300	6'713'887	140'525
Kultur, Sport und Freizeit	62'300	62'300	58'500	58'500	62'502	59'168
Gesundheit	36'300		21'200		34'303	16'600
Finanzen und Steuern	176'400	6484800	228'800	6262400	133'830	5'646'512
Total	7'548'500	6'703'200	7'252'700	6'497'200	6'970'262	5'862'804
Aufwandüberschuss		845'300		755'500		1'107'458
Ertragsüberschuss						
	7'548'500	7'548'500	7'252'700	7'252'700	6'970'262	6'970'262

III. INVESTITIONSRECHNUNG DETAIL NACH FUNKTIONEN

	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Sekundarstufe						
Ersatz Switches			80'000			
Ersatz Access Points	90'000					
	90'000	0	80'000	0	0	0
Schulliegenschaften						
Sanierung Dach und Fenster Trakt A		1'110'000				
Umstellung Beleuchtung auf LED Trakt A		192'000				
Renovation/Aufstockung Trakt C (Planungskredit)			254'000			
Sanierung Dach und Fenster Trakt B	1'260'000					
Sanierung Klassenzimmer inkl. Gruppenräume Trakt A	280'000					
Sanierung Heizung	654'000					
	2'194'000	0	1'556'000	0	0	0
Total Ausgaben	2'284'000		1'636'000			
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen		2'284'000		1'636'000		
	2'284'000	2'284'000	1'636'000	1'636'000	0	0

IV. STEUERFUSS

	Budget 2025	Budget 2024
Steuerbedarf		
Gesamtaufwand	7'548'500	7'252'700
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	1'186'200	2'009'200
Zu deckender Aufwandüberschuss (-)	-6'362'300	-5'243'500
Steuerertrag und Steuerfuss		
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100%	34'481'250	32'057'143
Steuerfuss	16.00%	14.00%
Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen	3'089'000	2'751'000
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen	512'000	526'000
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen	1'855'000	1'118'000
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen	61'000	93'000
Steuerertrag Rechnungsjahr	5'517'000	4'488'000
Steuerertrag Rechnungsjahr	5'517'000	4'488'000
Jahresergebnis Erfolgsrechnung		
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-845'300	-755'500

V. ANTRAG DER SCHULPFLEGE
1. Antrag zum Budget

Die Schulpflege hat das Budget 2024 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr. 7'548'500.00
	<u>Ertrag ohne ordentliche Steuern RJ</u>	Fr. 1'186'200.00
	<u>Zu deckender Aufwandüberschuss</u>	Fr. 6'362'300.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 2'284'000.00
	<u>Einnahmen Verwaltungsvermögen</u>	Fr. –
	<u>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</u>	Fr. 2'284'000.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr. –
	<u>Einnahmen Finanzvermögen</u>	Fr. –
	<u>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</u>	Fr. –

2. Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	Fr. 34'481'250.00
Steuerfuss	16%
Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 6'362'300.00
Steuerertrag bei 16%	Fr. 5'517'000.00
Aufwandüberschuss	Fr. 845'300.00

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, das Budget 2025 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee zu genehmigen und den Steuerfuss auf 16% (Vorjahr 14%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Nänikon, 1. Oktober 2024

Schulpflege Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee
Ulrich Schmid *Eva Häseli*
 Schulpflegepräsident Leiterin Schulverwaltung

ANTRAG DER SRECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFENSEE
1. Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2025 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 1. Oktober 2024 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr. 7'548'500.00
	<u>Ertrag ohne ordentliche Steuern RJ</u>	Fr. 1'186'200.00
	<u>Zu deckender Aufwandüberschuss</u>	Fr. 6'362'300.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 2'284'000.00
	<u>Einnahmen Verwaltungsvermögen</u>	Fr. –
	<u>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</u>	Fr. 2'284'000.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr. –
	<u>Einnahmen Finanzvermögen</u>	Fr. –
	<u>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</u>	Fr. –

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Schulgemeindeversammlung, das Budget 2025 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen.

2. Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	Fr. 34'481'250.00
Steuerfuss	16%
Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 6'362'300.00
Steuerertrag bei 14%	Fr. 5'517'000.00
Aufwandüberschuss	Fr. 845'300.00

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Schulgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2025 gemäss Antrag der Schulpflege auf 16% (Vorjahr 14%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Greifensee, 31. Oktober 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee
Dario Frattini *Isak Etemi*
 Präsident Mitglied

2. Kreditantrag Sanierung Dach und Fenster Trakt B

Ausgangslage

Die Schulanlage Wüeri, Nänikon, besteht aus drei Trakten.

Trakt A

Architekt: Hans von Meyenburg

Schultrakt	1965
Singsaal	1973
Turnhalle	1973

Trakt B

Architekt: Hans von Meyenburg

Schultrakt	1974
------------	------

Trakt C

Architekt: Busenhart + Fischer

Spezialtrakt	1996
--------------	------

Trakt A und B sind regionale Denkmalschutzobjekte und haben öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung. Die Sichtbetonfassade steht unter Schutz, und man muss im Falle einer Sanierung eng mit der Denkmalpflege zusammenarbeiten.

Verschiedene Umbauten und Renovierungen wurden ausgeführt.

Alle Trakte

(ohne Trakt C und ohne Turnhalle)

Teilsanierung Fassade,	
Fenster	1988/89
Sanierung Flachdach	1988/89
Teilweise Ersatzbeleuchtung	1988/89
Betonsanierung und neuer Anstrich Fassade	2016
Herstellung barrierefreier Zugänge	2016
Ergänzung brandschutztechnische Massnahmen	2016
Schliessanlage mit Chipleser	2016
Sanierung Kanalisation	2016

Trakt A

Ersatz Heizkessel	1987
Ersatz Boiler	1988
Ersatz Wasserleitung	1988
CO ₂ -Anlage Wasserverteilung	1990
Stilllegung Öltank	2002
Einbau Gasheizung	2002
Ersatz Warmwasserspeicher	2002
Ersatz Wasseraufbereitung	2002
Sanierung Korridore und WC-Anlagen	2003
Erneuerung Sanitärinstallationen im Chemiezimmer	2003
Sanierung Singsaal und Turnhalle	2003
Einbau Lüftung Singsaal und Garderoben der Turnhalle	2003
Umnutzung und Sanierung Chemiezimmer → Atelier	2016
Umnutzung und Sanierung Physikzimmer → Klassenzimmer	2016

Sanierung und rollstuhlgängige Erschliessung Singsaal	2016
Sanierung Korridore	2016
Herstellung der Erdbebensicherheit	2016
Ergänzung von brandschutztechnischen Massnahmen	2016
Sanierung Turnhallendach	2016

Trakt B

Sanierung Lehrerzimmer	1997
Ersatz Storen Trakt B	1999
Sanierung Schulsekretariat	2000
Sanierung Schulpsychologischer Dienst	2000
Sanierung Klassenzimmer	2002
Sanierung Korridore und WC-Anlagen	2006/07
Sanierung und Umbau Lehrerzimmer	2016

Trakt C

Einbau einer Kabine für EDV-Server	1999
Umlaufender Kabelkanal LED für Arbeitsplätze	1999
Verkabelung EDV-Server zu Elektrotechnikraum	1999
Internet und Vernetzung der Schultrakte	1999
Umnutzung Zeichenzimmer – Handarbeitszimmer	2016
Umnutzung beider Handarbeitszimmer – Physikzimmer	2016
Erweiterung Vordach Haupteingang	2017

GEAK-Plus-Bericht/Zustand

Da seit 2016 nicht mehr viel gemacht wurde, ist ein GEAK-Plus-Bericht über alle drei Trakte erstellt worden, um die Schwachstellen und sanierungsbedürftigen Bauteile zu ermitteln.

Aus diesem Bericht sind folgende Kernpunkte herauszufiltern:

Dach → Dachsanierung

Das bestehende Kiesdach ist im Moment nur minimal mit 5 cm Kork gedämmt. Somit geht viel Energie über die veraltete Dachkonstruktion verloren. Eine Sanierung kann den Energieverlust merklich verringern und es wird weniger Heizleistung benötigt.

Fenster → Fensterersatz

Da das Gebäude denkmalgeschützt ist, sind Zusatzdämmungen an der Aussenfassade schwierig und sehr kostenintensiv. Innendämmungen sind bauphysikalisch heikel und zudem geht Innenraum verloren. Somit macht es Sinn die teilrenovierten Fenster aus 1989 zu ersetzen.

Die eingebauten Fenster werden nicht mehr hergestellt, deshalb gibt es auch keine Ersatzteile mehr. Beschläge und Griffe können bei einem Schaden nicht mehr ausgetauscht werden.

Beleuchtung (nicht im GEAK) →

Beleuchtung auf LED

Die aktuelle Beleuchtung ist Stückwerk, viele verschiedene Leuchten wurden über die Zeit eingebaut, die wenigsten sind LED. Ein gesamtheitliches Beleuchtungskonzept und die Umstellung auf LED hilft dabei, ein besseres Raumgefühl zu schaffen, die CO₂-Emissionen zu verringern, die Langlebigkeit zu fördern und den Unterhalt zu minimieren.

LÖSUNGSVORSCHLÄGE

Dachsanierung

Der aktuelle Dachaufbau wird rückgebaut bis auf die Betondecke. Der neue Aufbau mit zusätzlicher Wärmedämmung wird die Wärme besser im Gebäude halten können und die Kälte draussen halten. Da der neue Aufbau bedeutend höher ist, muss das Dachranddetail clever gelöst werden und mit der Denkmalpflege abgesprochen sein, damit das äussere Erscheinungsbild der Schule nicht verändert wird.

Fensterersatz

Die bestehenden Fenster werden herausgenommen und durch neue Holz-Metallfenster ersetzt. Die inneren Abschlüsse müssen alle neu gemacht werden, sprich neue Deckleisten und Fenstersimse. Die äusseren Abschlüsse werden nach Möglichkeit bestehend gelassen, auch der Sonnenschutz wird möglichst bestehend gelassen. Bezüglich Gliederung und Farbton wird aktuell noch nach alten Unterlagen gesucht, um nach Möglichkeiten die Originalfassade von 1965/1974 wieder darzustellen.

Beleuchtung auf LED

Alle allgemeinen Räume werden auf LED umgestellt. (Die Schulzimmerbeleuchtung wird gleichzeitig mit der jeweiligen Schulzimmersanierung auf LED aufgerüstet). Ein einheitliches Beleuchtungskonzept soll die Räume miteinander verbinden und den Gesamteindruck des Schulhauses stärken. Da die Turnhalle eine grosse Menge an Strom benötigt und auch abends für diverse Vereine in Betrieb ist, wäre es sinnvoll, die Turnhalle als erstes auf LED aufzurüsten.

Kosten

Die Finanzierung findet durch Eigenmittel statt.



Dachsanierung		Abführen und entsorgen	10'000	Honorare	109'000
		Holzmetallfenster	423'700	Baunebenkosten	55'000
Arbeit	Fr.	Ersatz-Fenstersims	26'400	MwSt.	58'000
Rückbau Dach	49'000	Innere Abschlüsse	18'400	Total	770'000
Untergrund vorbereiten	10'000	Malerarbeiten	5'000		
Dachaufbau	122'000	Storen-Demontage	40'000	Gesamttotal	Fr. 1'260'000
Spenglerarbeiten	74'000				
Dachbegrünung	14'500				
Gerüst	72'500	Folgekosten			
Sicherungsanlage	11'000	In den Erläuterungen zur Kreditbewilligung sind die mit den Investitionen verbunde-			
Honorare	68'000	nen Folgekosten und -erträge zu nennen.			
Baunebenkosten	34'000	Für die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und			
MwSt.	35'000	Herstellungskosten:			
Total	490'000				
		Anlagekategorie	Nutzdauer	Basis	Betrag
Fensterersatz		Dachsanierung	20 Jahre	490'000	24'500
Arbeit	Fr.	Fensterersatz	20 Jahre	770'000	38'500
Rückbau Fenster	13'500	Kapitalfolgekosten			53'000

ANTRAG DER SCHULPFLEGE

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024, den Kreditantrag für die Sanierung des Trakts B wie folgt zu genehmigen:

1. Dachsanierung	Trakt B	Fr. 490'000.-
2. Fensterersatz	Trakt B	Fr. 770'000.-
Total		Fr. 1'260'000.-

Nänikon, 1. Oktober 2024

Schulpflege Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee

Ulrich Schmid
Schulpflegepräsident

Eva Häseli
Leiterin Schulverwaltung

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFensee

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag der Oberstufenschulpflege Nänikon Greifensee für die Sanierung des Trakt B geprüft.

Beantragt wird die Investition von Fr. 1'260'000.- +/- 20% Abweichung. Dies führt zu einer jährlichen Abschreibung über 20 Jahren von Fr. 63'000.- +/- 20% Abweichung. Die jährlichen Kosten fallen mit der Annahme der Schlussrechnung zum ersten Mal an und können zu diesem Zeitpunkt konkret beziffert werden.

Die RPK beantragt die Annahme des Kreditantrags – die Eigenmittel sind vorhanden und das Vorgehen entspricht der Verwendung gemäss den Legislaturzielen.

Greifensee, 15. November 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Isak Etemi
Mitglied

3. Kreditantrag Sanierung sechs Klassenzimmer Trakt A

Ausgangslage
Die Schulanlage Wüeri, Nänikon, besteht aus drei Trakten.

Trakt A
Architekt: Hans von Meyenburg
Schultrakt 1965
Singsaal 1973
Turnhalle 1973

Trakt B
Architekt: Hans von Meyenburg
Schultrakt 1974

Trakt C
Architekt: Busenhart + Fischer
Spezialtrakt 1996

Trakt A und B sind regionale Denkmalschutzobjekte und haben öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung. Die Sichtbetonfassade steht unter Schutz, und man muss im Falle einer Sanierung eng mit der Denkmalpflege zusammenarbeiten.

Verschiedene Umbauten und Renovationen wurden ausgeführt.

Alle Trakte
(ohne Trakt C und ohne Turnhalle)
Teilsanierung Fassade,
Fenster 1988/89
Sanierung Flachdach 1988/89

Teilweise Ersatzbeleuchtung 1988/89
Betonanierung und neuer Anstrich Fassade 2016
Herstellung barrierefreier Zugänge 2016
Ergänzung brandschutz-technische Massnahmen 2016
Schliessanlage mit Chipleser 2016
Sanierung Kanalisation 2016

Trakt A
Ersatz Heizkessel 1987
Ersatz Boiler 1988
Ersatz Wasserleitung 1988
CO₂-Anlage Wasserverteilung 1990
Stilllegung Öltank 2002
Einbau Gasheizung 2002
Ersatz Warmwasserspeicher 2002
Ersatz Wasseraufbereitung 2002
Sanierung Korridore und WC-Anlagen 2003
Erneuerung Sanitärinstallationen im Chemiezimmer 2003
Sanierung Singsaal und Turnhalle Einbau Lüftung Singsaal und Garderoben der Turnhalle 2003
Umnutzung und Sanierung Chemiezimmer → Atelier 2016
Umnutzung und Sanierung Physikzimmer → Klassenzimmer 2016
Sanierung und rollstuhlgängige Erschliessung Singsaal 2016
Sanierung Korridore 2016
Herstellung der Erdbbensicherheit 2016

Ergänzung von brandschutz-technischen Massnahmen 2016
Sanierung Turnhallendach 2016

Zustand
Im Trakt A wurden bisher lediglich ein Zimmer umfassend saniert. Bei den restlichen Zimmern ist hingegen noch keine Modernisierung erfolgt. In den älteren Zimmern zeigt sich der Linoleumboden bereits deutlich abgenutzt und weist an mehreren Stellen sichtbare Gebrauchsspuren auf. Die Beleuchtung entspricht nicht mehr den heutigen Standards und wirkt veraltet. Auch die Wandbeläge sind teilweise stark verschlissen, und es fehlen moderne Ausstattungen wie beispielsweise Whiteboards, die noch nicht installiert wurden.

LÖSUNGSVORSCHLAG

Klassenzimmersanierung
Ein nachhaltiger Sanierungsplan sieht vor, jährlich zwei Klassenzimmer im Trakt A vollständig zu renovieren. Diese kontinuierliche Sanierung pro Jahr reduziert Kosten, minimiert den Schulbetriebsausfall und stellt sicher, dass nach ein paar Jahren alle Räume modernisiert sind.

Kosten
Die Finanzierung findet durch Eigenmittel statt.

Sanierung Klassenzimmer	MwSt.	62'869	Gesamttotal	Fr. 840'000 auf 3 Jahre
Arbeit	Fr.	840'000		(Pro Jahr Fr. 280'000)
Rückbau inkl. Inst.	63'000			
Bodenbelag	64'800			
Akustikplatten	78'000			
Wandflächen	30'000			
Sanitärinstallationen	42'000			
Sockelleisten	24'000			
Deckenleuchten	120'000			
Mobiliar	150'000			
Honorare	114'360			
Baunebenkosten	90'000			
	Folgekosten			
	In den Erläuterungen zur Kreditbewilligung sind die mit den Investitionen verbundenen Folgekosten und -erträge zu nennen.			
	Für die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten:			
	Anlagekategorie	Nutzdauer	Basis	Betrag
	Erneuerungsunterhaltsinvestitionen	20 Jahre	840'000	42'000
	Kapitalfolgekosten			42'000

ANTRAG DER SCHULPFLEGE

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024, den Kreditantrag von Fr. 840'000.– für die Sanierung von 6 Schulzimmern im Trakts A zu genehmigen.

Nänikon, 1. Oktober 2024

Schulpflege Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee

Ulrich Schmid
Schulpflegepräsident

Eva Häseli
Leiterin Schulverwaltung

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFENSEE

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag der Oberstufenschulpflege Nänikon Greifensee für die Sanierung von sechs Schulzimmern im Trakt A geprüft.

Beantragt wird die Investition von Fr. 840'000.- +/- 20% Abweichung. Dies führt zu einer jährlichen Abschreibung über 20 Jahren von Fr. 42'000.- +/- 20% Abweichung. Die jährlichen Kosten fallen mit der Annahme der Schlussrechnung zum ersten Mal an und können zu diesem Zeitpunkt konkret beziffert werden.

Die RPK beantragt die Annahme des Kreditantrags – die Eigenmittel sind vorhanden und das Vorgehen entspricht der Verwendung gemäss den Legislaturzielen.

Greifensee, 15. November 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Isak Etemi
Mitglied

4. Kreditantrag Sanierung Heizung

Ausgangslage

Die Schulanlage Wüeri, Nänikon, besteht aus drei Trakten.

Trakt A

Architekt: Hans von Meyenburg

Schultrakt	1965
Singsaal	1973
Turnhalle	1973

Trakt B

Architekt: Hans von Meyenburg

Schultrakt	1974
------------	------

Trakt C

Architekt: Busenhardt + Fischer

Spezialtrakt	1996
--------------	------

Trakt A und B sind regionale Denkmal-schutzobjekte und haben öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung. Die Sichtbetonfassade steht unter Schutz, und man muss im Falle einer Sanierung eng mit der Denkmalpflege zusammenarbeiten.

Verschiedene Umbauten und Renovationen wurden ausgeführt.

Alle Trakte

(ohne Trakt C und ohne Turnhalle)

Teilsanierung Fassade,	
Fenster	1988/89
Sanierung Flachdach	1988/89
Teilweise Ersatzbeleuchtung	1988/89
Betonsanierung und neuer Anstrich Fassade	2016
Herstellung barrierefreier Zugänge	2016
Ergänzung brandschutz-technische Massnahmen	2016
Schliessanlage mit Chipleser	2016
Sanierung Kanalisation	2016

Trakt A

Ersatz Heizkessel	1987
Ersatz Boiler	1988

Ersatz Wasserleitung	1988
CO ₂ -Anlage Wasserverteilung	1990
Stilllegung Öltank	2002
Einbau Gasheizung	2002
Ersatz Warmwasserspeicher	2002
Ersatz Wasseraufbereitung	2002
Sanierung Korridore und WC-Anlagen	2003
Erneuerung Sanitärinstallationen im Chemiezimmer	2003
Sanierung Singsaal und Turnhalle	2003
Einbau Lüftung Singsaal und Garderoben der Turnhalle	2003
Umnutzung und Sanierung Chemiezimmer → Atelier	2016
Umnutzung und Sanierung Physikzimmer → Klassenzimmer	2016
Sanierung und rollstuhlgängige Erschliessung Singsaal	2016
Sanierung Korridore	2016
Herstellung der Erdbbensicherheit	2016
Ergänzung von brandschutz-technischen Massnahmen	2016
Sanierung Turnhallendach	2016

Trakt B

Sanierung Lehrerzimmer	1997
Ersatz Storen Trakt B	1999
Sanierung Schulsekretariat	2000
Sanierung Schulpsychologischer Dienst	2000
Sanierung Klassenzimmer	2002
Sanierung Korridore und WC-Anlagen	2006/07
Sanierung und Umbau Lehrerzimmer	2016

Trakt C

Einbau einer Kabine für EDV-Server	1999
Umlaufender Kabelkanal LED für Arbeitsplätze	1999
Verkabelung EDV-Server zu Elektrotechnikraum	1999
Internet und Vernetzung der Schultrakte	1999

Umnutzung Zeichenzimmer – Handarbeitszimmer	2016
Umnutzung beider Handarbeitszimmer – Physikzimmer	2016
Erweiterung Vordach Haupteingang	2017

GEAK-Plus-Bericht/Zustand

Da seit 2016 nicht mehr viel gemacht wurde, ist ein GEAK-Plus-Bericht über alle drei Trakte erstellt worden, um die Schwachstellen und sanierungsbedürftigen Bauteile zu ermitteln.

Aus diesem Bericht sind folgende Kernpunkte herauszufiltern:

Heizung → Heizungssanierung

Die bestehende Gasheizung versorgt das Gebäude allein mit Wärme und hat eine maximale Heizleistung von 200 kW. Aktuell gibt es jedoch Probleme, die benötigte Spitzenlast zuverlässig zu decken, was vor allem an kalten Tagen spürbar wird. Zudem ist der CO₂-Ausstoss der Heizung in Anbetracht der Klimakrise nicht mehr zeitgemäss. Auch die jährlichen Kosten für Gas steigen kontinuierlich an, was die Betriebskosten der Heizung zunehmend belastet. Eine Modernisierung, zum Beispiel durch die Ergänzung einer umweltfreundlichen Luft-Wasser-Wärmepumpe, könnte diese Herausforderungen lösen und gleichzeitig die Umwelt entlasten.

LÖSUNGSVORSCHLAG

Die Konzeptidee ist diejenige einer bivalenten Wärmeerzeugung. Dabei wird die Grundlast über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe gedeckt. Die Spitzenlastabdeckung übernimmt eine Gasheizung. Über ein solches System wird die Erzeugung wie folgt aufgeteilt:

Gesamtheizleistung ca.	300 kW
Leistung über Wärmepumpe ca.	100 kW

Leistung über Gaskessel ca. 200 kW
 Energiebedarf Gesamt ca. 700'000 kWh
 Anteil Wärmepumpe ca. 460'000 kWh
 Anteil Gas ca. 240'000 kWh

Da im Perimeter keine Erdsondenbohrungen realisiert werden können, erfolgt die Grundversorgung über Luft-Wasser-Wärmepumpen (L-W-WP). Es werden gesplittete Anlagen vorgesehen. Bei dieser Anlagenart wird die Kompressoreinheit im Gebäude und der Luftteil ausserhalb platziert. Die Verbindung erfolgt über Kältemittelleitungen. Dies hat den Vorteil, dass die Leitungen relativ kleine Durchmesser aufweisen.

Im Endausbau werden zwei L-W-WP's und ein Gaskessel die Wärmeerzeugung

übernehmen. Im Grundlastbetrieb wird die WP-Anlage in Betrieb genommen. Um einen effizienten Betrieb sicherstellen zu können, werden Energiespeicher von ca. 2500l vorgesehen.

Sollte die Versorgung über die WP's nicht mehr ausreichen, wird die Spitzenlast über den Gaskessel übernommen.

Die bestehende Wärmeverteilung mit der entsprechenden Regulierung wird weiterhin genutzt. Die Regulierung der Wärmeerzeugung wird neu erstellt.

Der Ausbau kann wie folgt erfolgen:

- 1. Etappe**
- Einbau der neuen L-W-WP's
 - Platzierung des neuen Energiespeichers

- Integration der bestehenden Heizkessel in das neue System
- Neue Regulierung

2. Etappe

- Ersatz der Gaskessel
- Ersatz der Gaskessel erst bei Erreichen der Nutzungsdauer respektive falls grössere Reparaturen anstehen

Kosten

Die Finanzierung findet durch Eigenmitteln statt.

Heizungssanierung Etappe 1

Arbeit	Fr.
Apparate	140'000
Rohrleitungen	4'000
Armaturen	8'000
Regulierung	20'000
Montage	38'000
Dämmung	4'000
Elektro	20'000
Bau	30'000
Baunebenkosten	26'000
Total	290'000

Armaturen	8'000
Regulierung	10'000
Montage	13'000
Dämmung	3'000
Elektro	10'000
Bau	5'000

Baunebenkosten	13'000
Total	141'000
Honorare	86'000
MwSt.	43'000
Gesamttotal	Fr. 560'000

Folgekosten

In den Erläuterungen zur Kreditbewilligung sind die mit den Investitionen verbundenen Folgekosten und -erträge zu nennen.

Für die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten:

Heizungssanierung Etappe 2

Arbeit	Fr.
Apparate	75'000
Rohrleitungen	4'000

Anlagekategorie	Nutzdauer	Basis	Betrag
Heizungssanierung	20 Jahre	560'000	28'000
Kapitalfolgekosten			28'000

ANTRAG DER SCHULPFLEGE

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024, den Kreditantrag von Fr. 560'000.- für die Sanierung der Heizungsanlage wie folgt zu genehmigen:

Nänikon, 1. Oktober 2024

Schulpflege Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee

Ulrich Schmid
 Schulpflegepräsident

Eva Häseli
 Leiterin Schulverwaltung

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFENSEE

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag der Oberstufenschulpflege Nänikon Greifensee für die Sanierung der Heizungsanlage geprüft.

Beantragt wird die Investition von Fr. 560'000.- +/- 20% Abweichung. Dies führt zu einer jährlichen Abschreibung über 20 Jahren von Fr. 28'000.- +/- 20% Abweichung. Die jährlichen Kosten fallen mit der Annahme der Schlussrechnung zum ersten Mal an und können zu diesem Zeitpunkt konkret beziffert werden. Die Etappierung ermöglicht die Sicherstellung der benötigten Heizleistung und die Kombination der Technologien einen flexiblen Einsatz und tiefere Energiebeschaffungskosten.

Die RPK beantragt die Annahme des Kreditantrags – die Eigenmittel sind vorhanden und das Vorgehen entspricht der Verwendung gemäss den Legislaturzielen.

Greifensee, 15. November 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
 Präsident

Isak Etemi
 Mitglied

5. Einführung Klassenassistentenz

Ausgangslage

Am 27. Oktober 2020 genehmigte die Schulpflege der Oberstufenschule Nänikon-Greifensee das Pilotprojekt «Klassenassistentenz», um den steigenden Anforderungen in den Klassen gerecht zu werden. Die erste Evaluation im Herbst 2021 zeigte eine positive Resonanz, sowohl bei den Lehrpersonen als auch bei den Schülerinnen und Schülern. Angesichts dieser positiven Erfahrungen wurde das Pilotprojekt bis Ende des Schuljahres 2023/24 verlängert.

Die Schulpflege der Oberstufe Nänikon-Greifensee sieht nun die Institutionalisierung der Klassenassistentenz im Schulhaus Wüeri vor.

Gemäss Volksschulgesetz (§ 2 Abs. 4 VSG) ist es Aufgabe der Volksschule, den Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und sie auf ihrem individuellen Lernweg zu begleiten. Die Schule fördert die Achtung vor Mitmenschen, die Dialogfähigkeit sowie die Freude am Lernen und an der Leistung. Bildung soll Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Potenziale zu entfalten, ihre Identität zu entwickeln und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Der Unterricht muss daher auf die Vielfalt der Kinder eingehen, indem er binnendifferenziert und individualisiert gestaltet wird. Klassenassistenten spielen hierbei eine zentrale Rolle, da sie diese differenzierte Arbeit unterstützen und es der Lehrperson ermöglichen, allen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.

Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich und der Zürcher Lehrerverband (ZLV) erachten den Einsatz von Klassenassistenten als wirkungsvolle Form der Entlastung und grosse Unterstützung für die Kinder.

Erwägungen

Diese Vorteile sprechen für sich:

- Durch den flexiblen Einsatz von Klassenassistenten lassen sich schwierige Situationen in Klassen rasch und niederschwellig entschärfen.
- Festangestellte Klassenassistenten bedeuten eine konstante Unterstützung für die Schule, welche für den Aufbau der Beziehungsarbeit bedeutsam ist.
- Klassenassistenten bedeuten eine Unterstützung aller Klassen und ihrer Schülerinnen und Schüler, unabhängig davon, ob besondere oder sonderpädagogische Bedürfnisse vorliegen.

- Die Kontinuität bei Schlassistenten bedeutet eine zielgerichtetere Planung eines neuen Schuljahres.

Anforderungen

Klassenassistenten benötigen sowohl fachliche als auch persönliche Kompetenzen, um ihren Aufgaben gerecht zu werden:

- **Pädagogische Grundkenntnisse:** Ein grundlegendes Verständnis der pädagogischen Arbeit und der Entwicklungsphasen von Kindern und Jugendlichen ist essenziell.
- **Kommunikationsstärke:** Klassenassistenten müssen in der Lage sein, klar und verständlich mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern zu kommunizieren.
- **Flexibilität und Belastbarkeit:** Der Schulalltag ist oft unvorhersehbar. Klassenassistenten sollten schnell auf veränderte Situationen reagieren und auch in stressigen Momenten Ruhe bewahren können.
- **Soziale Kompetenz:** Empathie und Einfühlungsvermögen sind entscheidend, um angemessen auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen und eine förderliche Lernumgebung zu schaffen.

Kosten

Jährliche wiederkehrende Kosten bei einem Pensum von 110% Fr. 104'000.–, SJ 2024/25

Jährliche wiederkehrende Kosten bei einem Pensum von 150% Fr. 156'000.–

ANTRAG DER SCHULPFLEGE

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024, die kommunalen Stellen für Klassenassistentenz mit einem Pensum von 150% und Kosten von Fr. 156'000.– zu bewilligen.

Nänikon, 1. Oktober 2024

Schulpflege Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee

Ulrich Schmid
Schulpflegepräsident

Eva Häseli
Leiterin Schulverwaltung

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFENSEE

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag der Oberstufenschulpflege Nänikon Greifensee für die Einführung Klassenassistentenz geprüft.

Beantragt wird die Institutionalisierung des Pilotprojekts Klassenassistentenz. Die Kosten belaufen sich bei 150% auf jährlich Fr. 156'000.– und entsprechen dem beantragten Kostendach. Aufgrund der aktuellen Gemeindeordnung ist es der Oberstufe nicht möglich, nach Erteilung der Stelle durch die Gemeindeversammlung die Stellenprozentage rechtssicher selbständig zu erhöhen. Der derzeitige Bedarf ist aktuell bei 110% oder jährlich Fr. 104'000.– und ist abhängig von der Schüler- und Klassenanzahl.

Die RPK begrüsst das Vorgehen, die Flexibilität sicherzustellen und den bedarfsgerecht die Stellenprozentage genehmigen zu können.

Greifensee, 25. Oktober 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Renate Rieder
Mitglied

6. Einführung Schulsozialpädagogik

Ausgangslage

Am 13. Juni 2023 genehmigte die Schulpflege das Pilotprojekt Schulsozialpädagogik. Die Evaluation erfolgte im Frühling 2024. Angesichts der positiven Erfahrungen des Pilotprojekts möchte die Schulpflege der Oberstufenschule Nänikon-Greifensee die Schulsozialpädagogik (SSP) implementieren.

Die Heterogenität bezüglich schulischer Leistung und Sozialverhalten ist in allen Klassen der Oberstufenschule Nänikon-Greifensee sehr gross. Die schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP) fördern Schülerinnen und Schüler bei der Verarbeitung des Schulstoffs, und die Schulsozialarbeit unterstützt bei der Bewältigung von sozialen und individuellen Problemen.

Schülerinnen und Schüler mit herausforderndem Sozialverhalten und Störungen in der sozial-emotionalen Entwicklung sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt und belasten das Klassenklima stark. Ein geregelter Schulbetrieb wird durch diese Schülerinnen und Schüler massiv erschwert. Lehrpersonen gelan-

gen zunehmend an die Grenzen ihrer Möglichkeiten und sehen sich dabei in einer Situation, in der sie die Qualität ihrer Arbeit und die Betreuung der Schülerinnen und Schüler nicht mehr in vollem Umfang verantworten können. Die Tragfähigkeit der Regelschule stösst an ihre Grenzen, denn die schulischen Möglichkeiten zur Begleitung und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Sozialverhalten und Störungen in der sozial-emotionalen Entwicklung sind bisher unzureichend.

Schulsozialpädagogik ist eine Ressource zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule, in der fachliche Bildung und sozial-emotionale Entwicklung gleichermassen stattfindet.

Angebote der Schulsozialpädagogik

Die Schulsozialpädagogik begleitet Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen und herausforderndem Verhalten, sodass diese weitgehend am Regelunterricht in der Klasse teilhaben können und sich selbst sowie die Klasse nicht beim erfolgreichen Lernen hindern.

Die Schulsozialpädagogik ist ein ergänzendes, integratives Angebot zum Regelunterricht und zur schulischen Heilpädagogik für Jugendliche, die zur Integration vorübergehend eine intensive sozialpädagogische Begleitung benötigen.

Pädagogische Aufgaben

- Die SSP begleitet und fördert Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen und herausforderndem Verhalten, so dass diese weitgehend am Regelunterricht teilhaben können.
- Die SSP begleitet Jugendliche mit Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich für eine längere Phase im Einzelsetting (3 bis 6 Monate oder länger).
- Lehrpersonen werden im Umgang mit verhaltensauffälligen Jugendlichen unterstützt, je nach Fall unter Einbezug der Eltern.
- Die SSP unternimmt Interventionen in Klassen zur Verbesserung des Lern- und Klassenklimas.
- Sozialpädagogische Interventionen mit einzelnen Schülergruppen werden von dem/der SSP organisiert und durchgeführt, in Absprache mit der LP und SL.

Abgrenzung Schulsozialpädagogik/Schulsozialarbeit

Spezifische Zielsetzung	Schulsozialarbeit Bewältigung von sozialen und individuellen Problemen	Schulsozialpädagogik Langfristige sozialpädagogische Arbeit für die Integration von SuS mit Verhaltensauffälligkeiten im Unterricht
Zielgruppen	– primär: SuS und Eltern – sekundär: Schulteam (LP, SL, weitere) ist sowohl Zielgruppe (Beratung durch SSA) als auch interdisziplinärer Kooperationspartner	– SuS (Eltern werden nach Bedarf und mit systemischem Ansatz einbezogen) LP, SHP, SL, SSA sind interdisziplinäre Kooperationspartner
Angebotseigenschaften	– Niederschwellig für alle Zielgruppen – Angebot SSA soll möglichst viele SuS erreichen – Freiwillig und begrenzt verpflichtend	– Hochschwellig für einzelne SuS – meistens verpflichtend
Auftragserteilung	– direkt durch SuS, Eltern, LP, SL	– LP, SL und in Absprache mit SSA
Rolle	Beratend und prozesssteuernd für ihre Beratungen und Interventionen	«erziehend» – fördern und fordern, begleitend
Aufgabenbereiche	– Einzel- und Gruppenberatungen – Klassen- und Gruppeninterventionen – Medienprävention und Gesundheitstage – Coaching Schülerrat – Triage – Elternberatung und Teilnahme an Elterngesprächen bezüglich der genannten Themen – Streitschlichtung/Mediation/ Mobbing	– Einzelgespräche – LIFT-Coaching – Sozialpädagogische Unterstützung/Förderung – Individuelle Förderplanung, Absprache mit SHP – Klassen- und Gruppeninterventionen – Streitschlichtung/Mediation/Mobbing – Im schulischen Kontext (Setting im Unterricht oder separat) – Beziehungsaufbau hat einen wichtigen Stellenwert
Dauer der Aufträge	Keine intensiven und langfristigen Beratungen/Betreuungsaufgaben	Intensive Unterstützung weniger SuS während vereinbarter Dauer



Kosten

Jährliche wiederkehrende Kosten bei einem Pensum von 60% Fr. 74'000.–, SJ 2024/25
 Jährliche wiederkehrende Kosten bei einem Pensum von 75% Fr. 92'000.–

ANTRAG DER SCHULPFLEGE

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024, die Einführung der kommunalen Stelle Schulsozialpädagogik mit einem Pensum von 75% und Kosten von Fr. 92'000.– zur Unterstützung des Lehrauftrags zu bewilligen.

Nänikon, 1. Oktober 2024

Schulpflege Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee

Ulrich Schmid
 Schulpflegepräsident

Eva Häseli
 Leiterin Schulverwaltung

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFENSEE

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag der Oberstufenschulpflege Nänikon Greifensee für die Einführung Klassenassistenten geprüft.

Beantragt wird die Institutionalisierung des Pilotprojekts Schulsozialpädagogik. Die Kosten belaufen sich bei 75% auf jährlich Fr. 92'000.– und entsprechen dem beantragten Kostendach. Aufgrund der aktuellen Gemeindeordnung ist es der Oberstufe nicht möglich nach Erteilung der Stelle durch die Gemeindeversammlung, die Stellenprozente rechtssicher selbständig zu erhöhen. Der derzeitige Bedarf ist aktuell bei 60% oder jährlich Fr. 74'000.– und ist abhängig von der Schüler- und Klassenanzahl.

Die RPK begrüsst das Vorgehen, die Flexibilität sicherzustellen und den bedarfsgerecht die Stellenprozente genehmigen zu können.

Greifensee, 25. Oktober 2024

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
 Präsident

Renate Rieder
 Mitglied

Keine Stimmrechtsbeschwerde – aber mobilisieren vor dem Abstimmungstag

(eing.) Am 24. November entscheiden die Stimmberechtigten in Uster über die Initiative «Zusammenführen, was zusammengehört» des «Komitees Pro 8606». Auf eine Stimmrechtsbeschwerde verzichtet das Komitee – die Debatte soll politisch geführt werden, nicht juristisch. Umso mehr appelliert das Komitee an alle Stimmberechtigten, noch ein Ja zu dieser Fairness-Vorlage einzulegen.

Vom Stadtrat ist das «Komitee Pro 8606» enttäuscht. Die Initianten bitten um eine faire Prüfung, und vom Stadtrat kommt eine schroffe Ablehnung. Die Initiative ist nicht gegen Uster gerichtet. Aber die Bevölkerung von Nänikon und Werrikon hat mit grosser Mehrheit zum Ausdruck gebracht, dass sie sich einen Gemeindefwechsel zu Greifensee wünscht. Sie will «zusammenführen, was zusammengehört».

Dieser Wunsch steht hinter der Initiative. Sie will niemandem etwas aufzwingen, sondern eine faire und unvoreingenommene Prüfung anstossen. Nur darum geht es in der Abstimmung vom 24. November: um die Ausarbeitung eines Gemeindefwechselvertrags zwischen Uster und Greifensee.

Erst ein solcher Vertrag schafft solide Entscheidungsgrundlagen. Heute sind Aussagen über mögliche Auswirkungen auf Steuerfuss, Finanzen usw. reine Vermutungen und Behauptungen. Dass

der Stadtrat im beleuchtenden Bericht und im Abstimmungsvideo vorgibt, er kenne die – aus seiner Sicht durchwegs negativen – Auswirkungen eines allfälligen Wechsels schon heute, ist deshalb irreführend und ein Ausdruck von mangelnder demokratischer Fairness. Auf eine Stimmrechtsbeschwerde verzichtet das Komitee dennoch. Es ist der Meinung, dass die Debatte politisch geführt werden soll, nicht juristisch. Umso wichtiger ist dem Komitee, auf einige Punkte der Argumentation des Stadtrats einzugehen.

Im Video der Stadt zur Initiative heisst es, dass 9 von 10 Ustermerinnen und Ustermern bei einem Wechsel von Nänikon und Werrikon zu Greifensee verlieren würden. Klar ist aber, dass ein von Uster und Greifensee gemeinsam erarbeiteter Vertrag keine Verlierer schaffen darf. Sonst könnten und würden ihn Stadtrat, Gemeinderat und die Bevölkerung von Uster in der zweiten, entscheidenden

Abstimmung ablehnen. Weiter wird mit hohen Steuerverlusten und jährlichen Defiziten in Millionenhöhe, mit Steuererhöhungen und Leistungsabbau gedroht. Es wird der Anschein erweckt, der Stadtrat hätte diese finanziellen Auswirkungen objektiv und sachlich geprüft. Tatsache ist aber, dass es sich bei den behaupteten Einnahmeausfällen und Mindereinnahmen um reine Annahmen handelt.

Zudem wird behauptet, die Ausarbeitung eines Wechselvertrags würde die Beziehung zwischen Uster und seinen Aussenwachen erheblich belasten und deutlich verschlechtern. Auch diese Drohung verdreht die Tatsachen. Das Gegenteil ist der Fall: Nichts schadet dem Verhältnis zur Stadt Uster mehr, als die Bedürfnisse von 92 Prozent der Stimmbewölkerung in Nänikon und Werrikon respektlos in den Wind zu schlagen.

Auf mehr als wackligen Füissen steht schliesslich auch die Behauptung, dass die noch offene Grenzfrage bei den beiden Sekundarschulen bald gelöst sein werde. Um Fakten zu erhalten, braucht es ein Ja zur Initiative des «Komitees Pro 8606».

«Komitee Pro 8606»

Greifensee-Nänikon-Werrikon – geschichtliche Episoden (Schluss)

Seklehrer gab Skischule am Näniker Büel

Noch bis zum 24. November entscheiden die Ustermer Stimmberechtigten, ob das enge Beziehungsdreieck Greifensee-Nänikon-Werrikon eine neue Entwicklungschance erhält. Die Volksinitiative «Pro 8606» verlangt Verhandlungen zwischen Uster und Greifensee um einen Gemeindefusion der beiden Ustermer Aussenwachten. In einer Artikelserie beleuchten die NaG im Vorfeld Episoden aus der wechselvollen Geschichte der Nachbarn. Den Abschluss bilden Erinnerungen von drei Frauen an ihre Oberstufenschulzeit in den 1940er- und 1950er-Jahren.



Klassenfoto der 1./2.-Sekundarabteilung von Lehrer Erwin Wyrsh im Klassenzimmer, ca. 1958. (zvg)

Erwin Wyrsh war jung und als Näniker Sekundarlehrer beliebt. «Alle Mädchen schwärmten für ihn», erinnert sich die 94-jährige Greifenseerin Hanna Jucker. Der schneidige junge Mann gab seinen Schülerinnen und Schülern sogar Skiunterricht am Näniker Büel. Hanna Jucker besass nur ein paar alte, viel zu lange Skier ohne Kanten. Sie rutschte damit ständig aus. Der Lehrer taxierte die Ausrüstung als untauglich. Mit klopfendem Herzen fragte Hanna ihren Vater, den Langzeit-Primarlehrer Emil Jucker, nach richtigen Skiern. Die lagen dann tatsächlich unter dem Weihnachtsbaum.

Klasse mit einer einzigen Schülerin

Die Primarschule absolvierte Hanna Jucker in der Sechsklassenschule ihres Vaters – als einzige Schülerin ihrer Klasse. Dann folgten zwei Jahre Sek an der Näniker Stationsstrasse, das dritte hatten alle in Uster zu absolvieren. Weil dort Lehrer Conrad Joos im Unterricht regelmässig überzog, mussten die Näniker und Greifenseer Eleven vom Schulhaus Freiestrasse winters zum Bahnhof rennen, um den Zug heim zum Zmittag um 12 Uhr noch zu erwischen.

«Abgesehen von der Schule und der Konfirmation gab es damals für uns nur wenige Berührungspunkte mit Nänikon», sagt Hanna Jucker. Die Dörfer lagen weit auseinander. Lediglich die Mühle und zwei Bauernhäuser säumten den Schulweg. «Aber unsere Schuhe liessen wir in Nänikon bei Schuster Viktor Stella reparieren», erinnert sie sich.

15 Jahre nach Hanna Jucker besuchte die Nänikerin Vreni Lüthi die Sekundarschule zwei Jahre im althehrwürdigen

Der Autor

Über die letzten Wochen kamen die NaG-Leserinnen und -Leser in den Genuss von interessanten Episoden aus der Feder von Heinz Girschweiler. Wir danken dem Journalisten und Buchautor herzlich dafür.

NaG-Redaktion

Schulhaus. Sie war eine von drei Töchtern einer Bauernfamilie Denzler. Ihre Freundin Rös Wintsch dagegen verbrachte die ganze Sekzeit im Schulhaus Freiestrasse in Uster. Zwei Nänikerinnen wurden dorthin zugeteilt, weil die Doppelklasse sonst zu gross gewesen wäre.

Dörfer wachsen zusammen

Vreni Lüthi betont, dass die Näniker Sekeschüler meist in der Mehrzahl gewesen seien, Greifenseer gabs nur wenige. Die Mädchen der beiden Dörfer hätten konfliktfrei gelebt, «unter den Buben jedoch gab es Hänseleien». Während in ihrer Jugend in Nänikon nicht viel los war, änderte sich das mit dem explosionsartigen Wachstum von Greifensee dann für die sportbegeisterte junge Frau. Ein Landeinkäufer von Ernst Göhner hatte sein Glück in Nänikon erfolglos versucht. Die Bauern wollten kein Land hergeben, und auch die Einzonungen fehlten. Dafür wurde der Mann in Greifensee fündig. Dort fehlte in mehreren Bauernfamilien der Nachwuchs und damit die Betriebsnachfolge. Deshalb wechselten grosse Ländereien die Hand. «In Greifensee entstanden dann mit der sprunghaft wachsenden Bevölkerung Sport- und Kulturvereine sowie endlich eine Turnhalle in der Nähe. Davon konnten auch wir Nänikerinnen profitieren», erinnert sich Vreni Lüthi dankbar. Für sie wäre die Fusion der drei Dörfer zu einer gemeinsamen Gemeinde ein logischer und längst fälliger Schritt. «Uster hat uns während meines Lebens wahrlich nicht verwöhnt», resümiert sie.

Heinz Girschweiler, Nänikon

JA zu einer fairen Prüfung
zu Nänikon & Werrikon



Martin Bornhauser
Stadtpräsident Uster
2006-2014



Jacqueline Gull-Kunz
Nänikon



Hofmusik mit Violinschülerinnen von Judith Sulzer-Wenk

(re) Ein wettermässig bisig-kalter, düster-neblig-grauer Tag war der Mittwoch, 13. November. Ein wenig Sonnenschein brachte das Violin-Quartett unter der Leitung von Judith Sulzer-Wenk mit drei von ihren Schülerinnen, jungen Frauen, die jahrelang an der Musikschule Uster-Greifensee MSUG Unterricht genommen haben und noch nehmen. Ihre Darbietung umfasste drei Teile: klassische Barockmusik, Volksmusik aus Schweden und südamerikanische Rhythmen.



Musik aus dem 18. Jahrhundert

Den Beginn machte eine Bourrée von Georg Friedrich Händel (1685–1759). Die Bourrée ist ein Tanz, der erstmals an den französischen Höfen aufgeführt, dann aber als fröhlicher Volkstanz beliebt wurde. Zwei Stückchen von Musette Esprit Chédeville (1696–1762) und Joseph Bodin de Boismortier (1696–1762) rundeten das Klassikkonzert ab.

Hinter den jungen, engagierten Musikerinnen sass Amra, etwa 9 Jahre alt, seit August dieses Jahres im Geigenunterricht an der MSUG. Sie hörte interessiert zu, wippte mit den Füßen im Takt, klatschte begeistert: Sie will einmal Geigerin werden.

Lieder und Tänze aus Schweden

Weiter ging es nach Schweden mit fröhlichen Melodien, die auch wehmütige Passagen zulassen. Die Stücke heissen «Grossmutterns Spieldose», «Kleiner Mat», «Hälsingland». Hälsingland ist eine historische Provinz im Südosten des Landes teiles Norrland mit einmaliger Natur und bunt ausgemalten Bauernhäusern, die zum Unesco-Weltkulturerbe gehören.

Die Musikerinnen

Es wird Zeit, die Protagonistinnen vorzustellen. Die Violinistin Judith Sulzer-

Wenk ist in Greifensee aufgewachsen, sie spielt als Solistin, in Kammermusikensembles und als Konzertmeisterin

und Stimmführerin in Orchestern. Seit 25 Jahren unterrichtet sie an der MSUG Violine.

Die Schwestern Feline und Leia Schwanger sind ihre Schülerinnen seit zehn beziehungsweise 13 Jahren. Feline studiert im ersten Semester an der ETH Physik, Leia geht noch ins Gymnasium. Medea Eberhard hat gerade Matur gemacht, arbeitet im Zwischenjahr vor dem Studium in der Cafeteria eines Altersheims. Alle vier treffen sich von Zeit zu Zeit zur Besprechung über ein Musikprojekt, proben, führen auf, so wie am letzten Mittwoch in Greifensee. Musikerin will keine von ihnen werden, doch das Zusammenspiel bereitet grosses Vergnügen. Sie spielen profimässig, manchmal verirrt sich ein Ton.

Südamerika

Heisse Rhythmen. Der deutsche Komponist und Arrangeur Uwe Heger hat traditionelle Musikstücke aus unterschiedlichen Ländern neu für diverse Instrumente zusammengestellt. Den Anfang machte der Tango «Santiago», gefolgt von «Café au lait Rag». Der Ragtime ist eine musikalische Kompositionsart mit stark synkopischer Ausrichtung, ein Vorläufer des Jazz – grossartig, fetzig gespielt. Von Takirari (bolivianische Volksmusik) auf nach Brasilien mit «Tico-Tico no Fubá», einem heissen Tango mit Soloeinspielung – und dann «Adios», fertig. Der Fan-Tisch war begeistert, die Schreibende auch.

LESER FOTOGRAFIEREN



Runder geht es nicht mehr – der Vollmond über Greifensee.

Bild: Markus Haab, aufgenommen in der Nacht vom 15. auf den 16. November.

KATHOLISCHE PFARREI GREIFENSEE – NÄNIKON – WERRIKON

Von Hülle und Fülle

Er ist Lebensraum vom ersten bis zum letzten Atemzug, Lastenstemmer und Lustempfänger, Projektionsfläche und Ausdrucksmittel, Spiegel der Seele und Seismograf der Gefühle: Der menschliche Körper – ein wahres Wunderwerk!



An drei Abenden können Interessierte der eigenen Körperlichkeit auf den Grund gehen. Angesprochen sind alle, die Freude haben zu entdecken, wie ein bewusster Umgang mit dem «Körper sein» und «Körper haben» zu einem ganzheitlich-erfüllten Leben beiträgt. Ein Mix aus Input, Austausch und Selbsterfahrung eröffnet verschiedene Zugänge.

Los geht es am Donnerstag, 5. Dezember, aus der Perspektive des «Wir»: Wie prägt die Gesellschaft den Umgang mit dem eigenen Körper? Geneva Moser, Ge-

schlechterforscherin und Bewegungs-/Tanztherapeutin bringt ihre Erfahrungen und Gedanken ein. Jonathan Gardy und Hella Sodies führen durch den Abend.

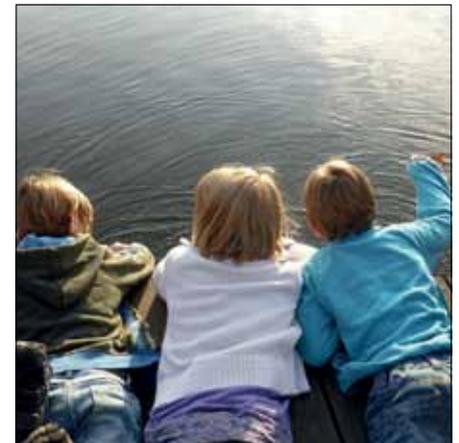
Die Folgeanlässe finden statt am 30. Januar (Fokus «Ich») und am 27. März (Fokus «Ich & du»). Beginn in der Limi, Im Städtli 7, ist jeweils um 19.30 Uhr, Ende gegen 21.30 Uhr mit offenem Ausklang. Um Anmeldung wird gebeten bis zwei Tage davor an kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch. Auch eine spontane Teilnahme ist möglich.

Feierlicher Start des Heimgruppenunterrichts (HGU)

Am Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr, eröffnen wir in der Limi mit einem Gottesdienst das Unti-Jahr der neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler unserer Pfarrei.

Bis Juni nächsten Jahres kommen die neun jungen Schülerinnen und Schüler wöchentlich bei HGU-Frauen zusammen, singen, basteln, hören Geschichten unter anderem aus der Bibel, erfahren Gemeinschaft, lernen christliche Traditionen und Werte kennen und wachsen immer mehr hinein in den christlichen Glauben.

Zu diesem Gottesdienst und zum anschließenden Chilekafi sind alle – besonders unsere Erstklassfamilien – herzlich eingeladen.



Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Das Friedenslicht kommt bis ins Haus

In Bethlehem entzündet, verbreitet sich das Friedenslicht über den ganzen Erdball: Freiwillige bringen es über Österreich bis nach Zürich, wo das Licht Mitte Dezember eintrifft. Am Mittwoch, 18. Dezember, tragen Jugendliche die Flamme in Greifensee und Nänikon weiter.

Die Aktion beginnt mit einer kleinen Andacht um 17.30 Uhr in der reformierten Kirche. Anschliessend kann das Friedenslicht mitgenommen werden (bitte eine Laterne oder Ähnliches mitbringen). Das Licht wird aber auch gern von den Jugendlichen bis an die Haustür gebracht. Eine Anmeldung über die Website der katholischen Pfarrei oder via Telefon genügt.

Film ab: Pfarreiportrait auf YouTube



Als bisher einzige Pfarrei im Kanton Zürich präsentieren wir uns ab sofort in einem professionell produzierten Kurzfilm. Zahlreiche Pfarreimitglieder kommen darin zu Wort und erzählen, wie sie die Pfarrei erleben und was sie an der Limi schätzen. Stimmungsvolle Bilder, unter anderem vom 50-Jahr-Jubiläum in diesem Jahr,

und fröhliche Musik runden den sechsminütigen Clip ab. Der Film ist besonders sehenswert für alle, die die Pfarrei Johannes XXIII. noch nicht kennen. Also: unbedingt teilen! Der Link findet sich auf der Pfarrei-Website oder direkt auf YouTube: Kirche.einfach.anders. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben!

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Frauenverein Nänikon-Werrikon

Gemütliches Weihnachtsbasteln

Am 10. November eröffnete der Frauenverein Nänikon-Werrikon wieder das beliebte Weihnachtsbasteln im Foyer des Singvogel-Schulhauses; diesmal mit sechs abwechslungsreichen Basteltischen, an denen die Kinder ihre Ideen umsetzen konnten.

Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung ein Erfolg, was nicht zuletzt an den kreativen Angeboten und dem Engagement der Anbieterinnen lag.



Elvira Bächli, die seit mehreren Jahren dabei ist, bot gemeinsam mit Vorstandsmitglied Beatrice Fuchs zwei Projekte an: das Verzieren von Gläsern, die anschliessend mit Kräutersalz gefüllt wurden, sowie farbenfrohe Schlüsselanhänger aus Perlen und Moosgummi. Monika Streuli brachte eine bunte Auswahl an Knöpfen mit, mit denen Kinder eigene Armbänder einfädeln konnten.

Neu dabei waren zwei weitere Anbieterinnen: Sandy Rüedi begeisterte die Kinder mit einem stimmungsvollen Windlicht-Wichtel mit Lichterkette, den sie gemeinsam zusammenstellten. Auch

Loreto Meier kam mit einer beeindruckenden Vielfalt an Acrylperlen, aus denen die Kinder ihre eigenen Halsketten, Ringe und Armbänder kreieren konnten. Am sechsten Tisch wurden Kerzen mit Wachsmotiven verziert.

Die Halle war durchgehend gut besucht, aber nie überfüllt, sodass die Kinder sich an jedem Tisch in Ruhe kreativ entfalten konnten. Am Ende des Tages gingen sie stolz mit ihren selbst gestalteten Geschenken nach Hause – zum Verschenken oder Behalten.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmenden, besonders an die engagierten Eltern, die die Kinder begleitet haben. Ein grosser Dank gilt auch unseren kreativen Anbieterinnen für ihren tatkräftigen Einsatz.

Frauenverein Nänikon-Werrikon



Hilfswerk Sopita Nänikon

Danke an unsere Sopita-Freunde

Das Sopita-Projekt für die Kinder in Satipo (Peru) möchte sich in diesem Jahr vor allem bei Regula und Martin Meier bedanken, die ihre Ferienzeit in «Arbeitszeit» investiert haben. Mit viel Liebe und Hingabe haben sie sich den Kindern, den Mitarbeitenden und dem Projekt hingegen.



Regula und Martin Meier haben ihre Ferienzeit in «Arbeitszeit» investiert. (zvg)

Der längere Aufenthalt von Regula seit Ende September war vollbepackt mit vielen neuen Ideen und wertvoller Arbeit: aufräumen, sauber machen, organisieren, Unterricht erteilen, auflisten, was alles fehlt und besorgen und spenden, so zum Beispiel neue Töpfe und Material für die Kinder.

Dann kam im Oktober auch Regulas Mann Martin nach Satipo und nahm sich ebenfalls so vieler Dinge an. Vor allem erledigte er einige Reparaturen an einer Treppe, installierte Licht und vieles mehr. Martin hatte auch die selbstgemachten Puppen von Regulas Mutter im Gepäck. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut.

Keine Sopita-Feste mehr

Schon einige Jahre finden keine Sopita-Feste mehr in Nänikon statt. Wir sind sehr dankbar, dass es aber nie an Unterstützung gefehlt hat, auch finanziell nicht. Alle Spenden werden ausschliesslich für die Unterstützung der Kinder, der Entlohnung des Personals und für die Lebensmittel- und Lehrmittelkosten verwendet.

Gilma Márquez Rudolf

Genossenschaft Klairs Nänikon

Inaudite – Unerhört!

Am Sonntag, 24. November, 11 Uhr, wird ein weiteres Live-im-Klairs-Konzert über die Bühne gehen. Renaissance- und Barockmusik des 16. bis frühen 18. Jahrhunderts stehen auf dem Programm.

Das Ensemble «L'affetto», bestehend aus Silvia Tecardi (Viola da Gamba, Quinton), Julian Behr (Chitarrone), Roman Dosch (Blockflöten) wird mit Werken von Diego Ortiz, Giulio Caccini, Marco Uccellini, Jean-Féry Rebel, G. Ph. Telemann und anderen Komponisten aufwarten.

Das Konzert dauert etwa 45 Minuten, anschliessend gibt es Apéro mit Bier,

Wein, Kaffee und Kuchen. Reservationen sind keine möglich, Kollekte ist willkommen. Bitte kommen Sie zu Fuss oder mit dem Fahrrad an die Bühlstrasse 16. Beim Klairs sind keine Parkplätze vorhanden.

Das Live-im-Klairs ist eine Veranstaltungsreihe unter dem Patronat des Gemeindevereins Nänikon.

www.naenikon.ch

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Bibliothek Nänikon

«Lindt & Sprüngli» – einmal reinschnuppern?

An der diesjährigen Erzählnacht waren die Schulkinder abends in der Schule und durften sich tolle Geschichten rund um das Motto «Traumwelten» anhören. Zeitgleich bestand für die Eltern, für Bücherfreunde und weitere Interessierte die Möglichkeit, in der Bibliothek Nänikon tolle neue Bücher vorgestellt zu bekommen. Das Team der Bibliothek hatte in – auch kulinarischer – Zusammenarbeit mit dem Elternrat zu diesem Anlass eingeladen.

Die Auswahl der vorgestellten Neuheiten des Buchmarktes reichte von Familiengeschichten in verschiedenen Epochen und Forschern, die sich auf waghalsige Abenteuerfahrt begeben, über einen KI-Millionär bis hin zu gemütlicheren Büchern über Fantasiewesen, echte Künstler und über den Umgang mit Demenz.

Die bunte Palette der vorgestellten Bücher hielt für jeden Geschmack etwas bereit. Wer hat Lust, sich zum Beispiel in die Anfänge von «Lindt & Sprüngli» zu vertiefen? Diese Geschichte orientiert sich an den wahren Begebenheiten und macht so richtig Lust auf mehr – in vieler Hinsicht! Der ebenfalls biografisch angelegte Roman

«Und dahinter das Meer» erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die als Kind wegen dem näherkommenden Krieg ins ferne Amerika verschifft wurde. Das schlechte Gewissen der Eltern, ihre Zerrissenheit, ihre Sehnsucht nach unbeschwerten Zeiten ist sehr empathisch beschrieben. Eine authentische Erzählung, die aufgrund der Weltlage sehr aktuell ist.

Im Anschluss wurde vom Elternrat das kreative und wunderbar liebevoll gestaltete Apéro-Buffer offeriert, das mit Hilfe vieler Näniker Eltern auf die Beine gestellt worden war. Bei diesem geselligen Abschluss stiessen nach und nach ein paar Schulkinder dazu; einige knuspernten an Häppchen, andere wollten gleich in die Bibliothek, um (wieder) zu lesen.



Genossenschaft Klairs Nänikon

Kafi Klairs: Öffnungszeiten

Das Kafi Klairs hat an folgenden Tagen die Tore geschlossen:

- Donnerstag und Freitag,
28. und 29. November (Uster Märt)
- Freitag, 6. Dezember (Cool Unti)

Besten Dank für Ihr Verständnis.



KALENDER

Donnerstag, 21. November

9–10.30 Café International, Milchhütte
16 Geschichtenzeit, Bibliothek
20 Lilly Martin, Jazzclub, im Landenberghaus

Samstag, 23. November

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Veloparkplätze
11–19 Christkindli-Märt, LGG, im Städtli
11–19 Kunsthandwerkerausstellung, im Schloss
13.30+15 Konzert am Christkindli-Märt, Dorfmusik Gryfensee, im Landenberghaus

Sonntag, 24. November

9–11 Abstimmungs- und Wahlsonntag, Urne im Gemeindehaus
11–17 Kunsthandwerkerausstellung, im Schloss

Montag, 25. November

14–16.30 Handarbeitsnachmittag für Seniorinnen, MZR Ocht
14–17 Jassen im Zentrum «Im Hof»

Mittwoch, 27. November

9–16 Chranzen, Frauenverein, in der Milchhütte
19 Gemeindeversammlung (Budget), im Landenberghaus

Vorschau

Donnerstag, 28. November

9–10.30 Café International, Milchhütte
13.30–15.30 Zwergenkafo, Elterngruppe Gryfechind, im ref. KGH
16 Geschichtenzeit, Bibliothek

Samstag, 30. November

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Veloparkplätze
19.30 Äneas Humm, Doriana Tchakarov, KGG-Konzert, im Landenberghaus

Montag, 2. Dezember

14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht

Dienstag, 3. Dezember

14–16 Mütter- und Väterberatung (Angebot des kjs Uster), MZR Ocht

Mittwoch, 4. Dezember

9–10.30 Café International, Milchhütte
12 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, MZR Ocht

Donnerstag, 5. Dezember

9–10.30 Café International, Milchhütte
16 Geschichtenzeit, Bibliothek
19 Gemeindeversammlung der Oberstufenschulgemeinde, Singsaal des Schulhauses Wüeri

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 24. November

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfrn. Karola Wildenauer
Musik: Peter Schneider, Horn; Wolfgang Rothfahl, Orgel
Kollekte: VBSZO, Verein zur Begleitung Schwerkranker ZO
11 Kurze liturgische Feier auf dem Friedhof Awandel

Veranstaltungen

Donnerstag, 28. November

14.30 Gesprächsnachmittag im Zentrum «Im Hof»

Vorschau

Sonntag, 1. Dezember (1. Advent)

9.30 Gottesdienst
Pfr. Mathias Rissi (Stv.)
10.45 Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 3. Dezember

19.30 Die Bibel öffnen

Donnerstag, 5. Dezember

9.30 Achtsamkeitsmorgen

Freitag, 6. Dezember

10.30 Gottesdienst im Zentrum «Im Hof»
Pfr. Mathias Rissi (Stv.)

Samstag, 7. Dezember

14 Probe Ad-hoc-Chor in der Kirche

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Freitag, 22. November

19 Feierabend in St. Peter und Paul Winterthur

Samstag, 23. November

11–19 Christkindli-Märt im Städtli, Musik und Innehalten im Gottesdienstraum

Sonntag, 24. November

9.30 HGU-Eröffnungsgottesdienst «Nur wir alle» mit Gregor Sodies und dem HGU-Team

Montag, 25. November

18 Jubla-Gruppenstunde Geisterflamingos

Mittwoch, 27. November

9.30 Eltern-Kind-Singen für Grossmütter und -väter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren

19.30 Sitzen in Stille

Donnerstag, 28. November

8.30 Rosenkranz
9 Eucharistiefeier

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55 (gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15

Telefon 043 366 35 35

willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:

Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr

Telefon 043 366 35 33

spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 28. November

Verantwortlich: Prisca Wolfensberger (pw),

Tel. 079 680 20 38

Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Prisca Wolfensberger (pw)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,

8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38

Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald

Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaerli (bs),

Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs),

Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2024

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:

4.1., 22.2., 25.4., 18.7., 1.8., 15.8., 10.10., 26.12.

Inserate

Jris Rosen, nag.inserat@rosen.ch, Tel. 044 874 10 45

www.nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Freitag 12 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales

info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

FO-Fotorotar AG, Gewerbestr. 18, 8132 Egg bei Zürich